

Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **107 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drehergewebe. Die Oberflächen werden belebt durch Garnwechsel und Effektzwirne. Wichtig sind subtile Farbwechsel. Chinézwirne, Gekordeltes aus Moulinézwirnen, Flammengarne, Noppengarne und wirbelige Schlingenzwirne sind Effektbringer. Die Gewebebilder wirken crêpeartig, sie sind sanft belebt, erscheinen als Faux unis mit vibrierender Farbaussage und zeigen eine schillernde, teilweise sogar irisierende Kolorierung.

The Past of Technology

Auch hier war die Natur Inspirationsquelle. Man denkt an Oberflächenstrukturen, die an angeschwemmtes Strandgut erinnern aber auch an Sand, Kieselsteine, an verwitterte, aus-

gewaschene Effekte mit trockener Oberflächenpolitik und nervigem Toucher. Stark organisch wirkende Strukturen bestimmen die Stoffbilder.

The Past of Romanticismus

Blumen in grossrapportigen und ausdrucksstarken Interpretationen, plakativ, stilisiert oder fein ziseliert in Tapiserie-Anmutung. Impressionistische, pointilistische Zeichnungen zeigen einen betont jungen Charakter. Auch alte Herbarien werden als Inspirationsquelle herangezogen. Solche Dessins sind denkbar auf feinfädigen, geschlossenen oder porösen Leinenfonds. Oftmals werden die Blumenmotive durch markante Konturen betont.

RW

Der Vorstand der SVT begrüsst folgende neue Mitglieder

- Formanek Alfred, A-4800 Attang**
- Gisep Ruth, 7550 Scuol**
- Lüthy Fabienne, 3014 Bern**
- Omarini Raul, Bogotà**
- Riva Susanna, 5200 Brugg**
- Schönholzer André, 8500 Frauenfeld**
- Ziegler Hanspeter, 9100 Herisau**

Messe Frankfurt

Heimtextil Heimtextil



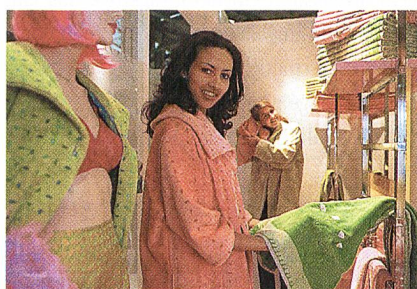
vom 10. bis 13. Januar 2001 in Frankfurt am Main

Mit der neuen Sonderschau "Haus der Lizenzen" liefert die Messe Frankfurt den Ausstellern zur Heimtextil 2001 ein neues kostenloses Marketingangebot. Teilnahmevoraussetzung: Der Aussteller ist Lizenznehmer und bietet auf der Heimtextil Produkte mit Lizenzthemen an.

Das kann in den Produktbereichen Bettwäsche, Bettwaren, Decken, Tisch- und Küchenwäsche, Badausstattung oder Tapeten/Wandbekleidungen sein. Den Fachbesuchern bietet die Ausstellung damit gleichzeitig innovative Anregungen für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Lizenzprodukten. Das Motto: "Morgens um sieben ist die Welt noch in Ordnung".

Produkt- und Themenvielfalt

"Wir wollen mit dieser Sonderschau die Produkt- und Themenvielfalt im Lizenzbereich de-



Badtextilien Halle 1.2/5.0/6.0

monstrieren", so die Objektleiterin der Heimtextil Ulrike Wechsung. "Es gibt so viele Möglichkeiten: angefangen bei den Charakteren der Zeichentrickwelt, über Kunst und Design bis hin zu Entertainment." Auf insgesamt 160 qm werden mehrere Schwerpunkt-Themen präsentiert, eingebettet in kleine Geschichten. Die Gestalterin der Licensing World wird diese Aufgabe auch für die Heimtextil übernehmen.

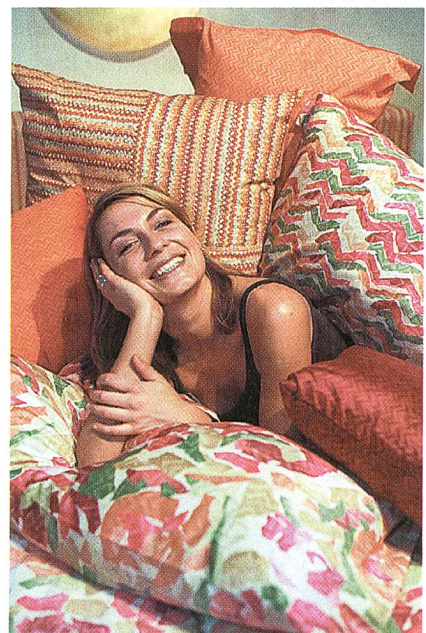
Als Präsentationsfläche für das "Haus der Lizenzen" ist das Foyer der Halle 4.2 vorgesehen. Dieses garantiert nicht nur eine hohe Besucherfrequenz, sondern auch eine helle und freundliche Präsentation bei Tageslicht. Dazu kommt die räumliche Nähe zu den Haustextilausstellern, für die für gewöhnlich schwerpunktmässig Lizenzen angeboten oder erworben werden.

Aussteller der Heimtextil, die an einer Teilnahme interessiert sind, können bis zum 10. November 2000 ihre Produktunterlagen einsenden. Voraussetzung ist die Einsendung von Prospekten, Bildmaterial und dem Nachweis oder

der Zusicherung, dass das Unternehmen Inhaber einer Lizenz bis mindestens drei Monate nach der Heimtextil 2001 ist.

Portugal - Partnerland der Heimtextil 2001

"Sense & Ability" lautet das Motto, das wir für das Event Portugal - Partnerland der Heimtextil 2001 - gewählt haben, da es zwei wichtige Aspekte der portugiesischen Kultur beinhaltet: "Sense" in den verschiedenen Bedeutungen dieses Begriffs: Sinn für Logik und Zielstrebigkeit und gleichzeitig das sozusagen "sinnliche Portugal", - Geschmack, Gerüche, Töne, Bilder und Stoffe. "Ability" steht vor allem für unser handwerkliches Geschick, unsere Fähigkeiten

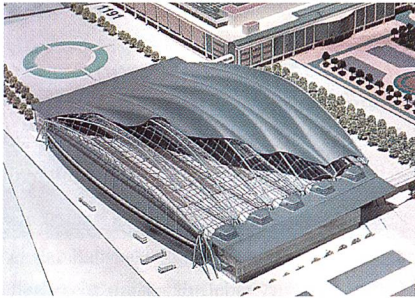


Dreamland Halle 1.2

in Sachen Design und unsere Kreativität, insbesondere im Bereich Heimtextilien. Denn Portugal ist der drittgrösste Exporteur von Heimtextilien weltweit und die Nr. 1 in Europa.

Das Trendbuch

Die Farben und die Formen kommen wieder, und die Individualität rückt in den Mittelpunkt. Gunnar Frank, Trendforscher, hat auf einer Ver-



Die neue Halle 3 wird im nächsten Sommer eröffnet

anstaltung während der Frankfurter Konsumgütermesse Tendance vor 500 Hörern die neuen Trends und Tendenzen bei Heimtextilien für die Jahre 2001/02 vorgestellt. Das Trendbuch, das im Vorfeld der nächsten Heimtextil erschienen ist, beschreibt die neue Sinnlichkeit so: "Die neue Saison erstrahlt in allen Farben, bunt ist endlich wieder Ausdruck sinnlichen Frohsinns. Der Trend, mit dem die Modemacher begonnen

haben, setzt sich jetzt im Interior Design fort. Die Zeit sachlicher Nüchternheit und elitärem Purismus wird abgelöst durch die Hommage an eine optimistische Weltanschauung, ausgedrückt durch lebendige Farben und Farbkombinationen und aufregende Dekors."

Hohe Ausstellerzahl

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass die Heimtextil 2001 annähernd 3'000 internationale Aussteller vereinen wird. Die Heimtextil 2000 zählte 2'926 Aussteller aus 64 Ländern und weit über 70'000 Fachbesucher. Die Heimtextil gilt in Textilindustrie und -handel als der weltweit massgebliche Order- und Orientierungspunkt für textiles Wohnen und Wohnmode. Ihre Bedeutung macht sich nicht zuletzt an der hohen Internationalität der Aussteller (76 % Ausland) und Besucher (45 % Ausland) fest - mit wachsender Tendenz. Auch 2001 werden sich Anzahl und Anteil der ausländischen Aussteller wieder erhöhen.

Mit moderner Architektur ins neue Jahrtausend

Die neue Halle 3, deren Baufortschritte unübersehbar das ehemalige Gütergleisgelände bestimmen, wurde von dem bekannten britischen Architekten Nicholas Grimshaw entworfen. Auf einem Grundriss von 120 mal 220 Meter bietet

die neue Halle auf zwei Ebenen rund 38'000 Quadratmeter Ausstellungsfläche. Zusätzlich entstehen weitere 40'000 Quadratmeter Freifläche. Die Gesamtinvestitionen des Projekts, das die Messe Frankfurt als Bauherr selbst finanziert, belaufen sich auf rund 250 Millionen Mark.

Der grosszügig verglaste Hallenbau fügt sich mit seiner freitragenden Dachkonstruktion architektonisch in die angrenzende Agora ein. Zusammen mit dem neuen Forum, dessen Bau bereits vor einigen Wochen begonnen wurde, entsteht so rund um die Agora eine harmonische Platzgestaltung. Da die obere Ebene der neuen Halle 3 stützenfrei ist, bieten sich zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten für die Aussteller. Die Halle kann von allen vier Seiten angegliedert werden und acht grosse Schwerlastaufzüge mit einer Tragkraft von 15 Tonnen sorgen für einen schnellen Auf- und Abbau.

Informationen über alle Veranstaltungen der Messe Frankfurt:

Messe Frankfurt

Offizielle Vertretung Schweiz/Liechtenstein

Postfach, 4002 Basel

Tel.: 061 316 5999

Fax: 061 316 5998

Techtextil

Internationale Fachmesse für Technische Textilien und Vliesstoffe in Frankfurt vom 24. bis 26. April 2001

Bereits zum neunten Mal veranstaltet die Messe Frankfurt GmbH die Techtextil - die weltgrösste Fachmesse für technische Textilien und Vliesstoffe auf dem Messegelände in Frankfurt am Main. Sie wird vom 24. bis zum 26. April 2001 stattfinden. Begleitet wird sie von dem erfolgreichen Techtextil-Symposium vom 23. bis zum 26. April 2001.

Das Ziel des Techtextil-Symposiums ist es, mit praxisnahen und anwenderorientierten Vorträgen den Dialog zwischen Anwendern und Herstellern von technischen Textilien zu fördern. Deshalb sind beide Gruppen eingeladen, neue Produkte, Trends und Marktentwicklungen vorzustellen.

Neues Symposiums-Konzept

Um die Attraktivität noch zu steigern wird das Techtextil-Symposium konzeptionell ständig weiterentwickelt. Die Vorträge finden in diesem Jahr nur noch an den Vormittagen statt (voraussichtlich von 09.00 bis ca. 14.00 Uhr), so dass allen Teilnehmern ausreichend Zeit für

den Messebesuch bleibt. Und damit kein Thema zu kurz kommt, wird das Symposium dafür um einen Tag verlängert.

Die Vorträge selber sollen künftig verstärkt auf die Anwender ausgerichtet sein. In thematisch geschlossenen Vortragsblöcken wird über die neuesten Entwicklungen und Anwendungsbeispiele technischer Textilien, Vliesstoffe und textilarmierter Werkstoffe informiert. Jeder, der sich mit technischen Textilien als Hersteller oder Anwender beschäftigt, kann ab sofort zu dem Symposium einen Vortragsvorschlag einreichen. Die Auswahl der Vorträge erfolgt durch den Wissenschaftlichen Beirat. Dieser bewertet die Vorschläge primär nach Anwenderorientierung, Aktualität und Hörerattraktivität.

Folgende Themenschwerpunkte sind für das Techtextil-Symposium 2001 vorgesehen:

1. Marketing: Trends, Märkte, Visionen, etc.

- 2. Buildtech 1:** *Textilbewehrter Beton-
(in Zusammenarbeit
mit dem Deutschen Be-
tonverein E.V.)*



- 3. Buildtech 2:** *Textile Architektur,
Membranbau, Leicht-
bau, etc. (in Zusam-
menarbeit mit dem
Arbeitskreis Textile Ar-
chitektur)*



- 4. Geotech:** *Geotextile Anwendun-
gen*



- 5. Mobiltech:** *Textile Anwendungen
im Automobilbau,
Schienenfahrzeugen,
Luft- und Raumfahrt,
Schifffahrt und Zwei-
radbereich*



- 6. Medtech:** *Entwicklungen und
Anwendungen im me-
dizinischen Bereich*



- 7. Protech:** *Personen- und Sach-
schutz*



- 8. Sporttech:** *Neue Materialien, Aus-
rüstungen in den Be-
reichen Sport-/Freizeit-
bekleidung, Active we-
ar/Outdoor, Schuhe,
Sportausrüstungen und
Sportgeräte*



- 9. Indutech:** *Neueste Entwicklungen
und Anwendungen im
industriellen Bereich
im weitesten Sinne*



- 10. Allgemeines:** *Neueste Entwicklungen
und Anwendungen bei
Fasern, Textilien,
Technologien und Ver-
fahren*

Techtextil-Team:

Tel: +49 (69) 7575-5889

Tel: +49 (69) 7575-6902

Mail: techtextil@messefrankfurt.com

Website: www.techtextil.de

Pressefahrt des TVS

Als Auftakt zum 175-Jahr-Jubiläum der Seidenweberei Weisbrod-Zürrer AG organisierte der Textilverband Schweiz am 24. und 25. August 2000 einen Besuch bei fünf für ihre Innovationskraft weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Textilunternehmen.

Forster Rohner AG, St.Gallen

Die alleinigen Eigentümer der Forster Rohner AG, die Brüder Ueli und Tobias Forster, erinnern daran, dass nur 5 bis 10 % der Stickereiproduktion aus der Schweiz kommt. Doch mehr als die Hälfte des Designs und mehr als 80 % der Technologie sind schweizerischen Ursprungs. Mit Stolz wurde bei Forster Rohner auch die neue Stickmaschinen-Generation vom Typ Lässer Twin präsentiert. Damit wurde für die ganze Industrie ein neuer Massstab gesetzt.



Tobias Forster, Forster Rohner

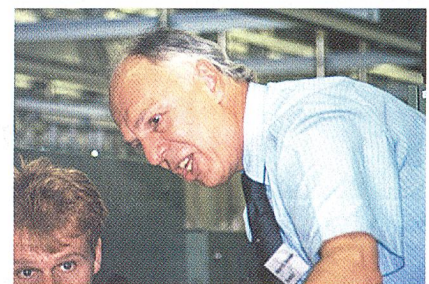
Schoeller Textil AG, Sevelen

Auf einen Nenner gebracht sind es die intelligenten Technologien, denen sich Schoeller Textil AG unter der Leitung von Hans-Jürgen Huber für die Zukunft verschrieben hat, ökologisch wie technologisch. Ein wichtiges Konzept auf der Basis einer neuen unternehmerischen Grundhaltung gegenüber Umweltbelastung und Schadstoffen, hinter dem führende Industrieunternehmen stehen, ist kurz vor dem Abschluss.

Seidendruckerei Mitlödi AG, Mitlödi

Wenn in den Modemetropolen neue Creationen der Haute Couture vorgestellt werden, denkt niemand daran, dass einige dieser Stoffe im Glarnerland bedruckt wurden. Die Seidendruckerei Mitlödi AG veredelt fast alle Arten von Geweben und Gewirken. Im Betrieb arbeiten hoch motivierte Spezialisten, die ihren Beruf aus Freude zum Exklusiven ausüben. Erst mit

ihrem Engagement wird ein rohes Stück Tuch zum lebendigen Stoff. Vielleicht ist Mitlödi deshalb zu einem Unternehmen von internationa-

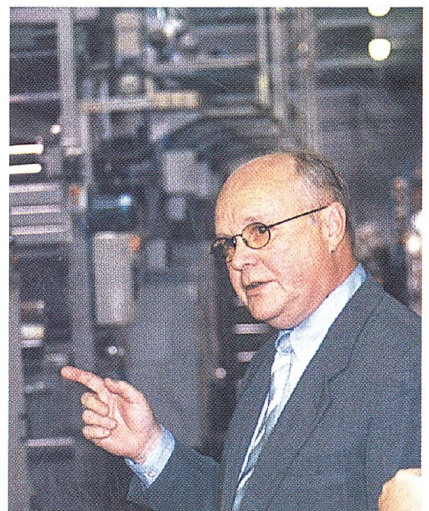


Albert Zebnder

lem Rang avanciert. Damit man seinem Ruf treu bleiben kann, legt Geschäftsleiter Urs Spuler grössten Wert auf beste Ausbildung des Nachwuchses. Das Unternehmen unterhält in New York und Como zwei Aussenstationen, die das Stammhaus in kreativer und technischer Hinsicht auf dem neuesten Stand halten.

Spinnerei am Uznaberg, Uznach

Die Spinnerei am Uznaberg stellt ein Drittel der inländischen Ringgarne her. Eingehende Qualitätskontrollen sichern die Garnqualität. Schnell und flexibel auf Kundenwünsche einzugehen, ist nach Geschäftsleiter Albert Zehn-



Hans-Jürgen Hübner, Schoeller Textil